



WIS Kurzanleitung

Module WIS, SSL, MSS



Mercedes-Benz

Inhaltsverzeichnis

Änderungen der Anwendung gegenüber den Angaben und Abbildungen dieser Kurzanleitung sind vorbehalten.
Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung nicht erlaubt.

Stand: 09/2009
Version: 3.0.20.0

Daimler AG
GSP/OI
D-70546 Stuttgart
<http://aftersales.mercedes-benz.com>

Bestell-Nr.: 6516 4808 00
Printed in Federal Republic of Germany / Imprimé en
République fédérale d'Allemagne

Willkommen	1
Die Oberfläche	2
Fahrzeugdaten bestimmen	3
Modul „WIS“ - Werkstatt-Informationssystem	4
Werkstattliteratur suchen (Standardsuche)	5
Wichtige Funktionen im Schritt „Suchkriterien festlegen“	6
Wichtige Funktionen im Schritt „Dokumente anzeigen“	7
Modul „SSL“ - Schadensschlüssel	8
Schadensschlüssel bestimmen/suchen	9
Modul „MSS“ - Maintenance-Service-System	10
Wartungsdokumente anzeigen	11
Wartungsdokumente mit ASSYST anzeigen	12
Setup, Online-Hilfe, Rückmeldung erstellen	13

Diese Kurzanleitung unterstützt Sie bei Ihrem ersten Kontakt mit der Anwendung.

Egal ob Sie Neueinsteiger oder Umsteiger sind, diese Kurzanleitung wird Sie bei Ihren ersten Schritten begleiten.

Anhand von Beispielen werden Sie Schritt für Schritt durch die Grundfunktionen der Module „WIS“, „SSL“ und „MSS“ geführt.

Für das Modul „ASRA“ steht eine separate Kurzanleitung zur Verfügung.

Die Schrittanweisungen sind mit **1**, **2**, ... gekennzeichnet.

Zusätzliche Informationen sind mit **A**, **B**, ... gekennzeichnet.

Sollten Sie weitere Fragen haben, die über den Rahmen dieser Kurzanleitung hinausgehen, steht Ihnen eine umfangreiche Online-Hilfe zur Verfügung.

Willkommen

WIS hat's in sich, jede Menge Informationen

Bei der Weiterentwicklung von WIS wurden die bisher verfügbaren durch weitere Funktionen ergänzt.

Modularer Aufbau und flexible Bedienung

Die Anwendung ist modular aufgebaut. Die zentrale **Fahrzeugidentifikation** dient als Grundlage für die erfolgreiche Suche nach Dokumenten, Schadensschlüsseln, Wartungsumfängen und Arbeitswerten.

Das Modul „WIS“ beinhaltet die komplette **Werkstattliteratur** seit 1985 und liefert Ihnen alles, was Sie zur Wartung, Reparatur, für die Diagnose oder Prüfung wissen müssen. Außerdem stehen abhängig von Ihrer Zugriffsberechtigung verschiedene Fahrzeugarten und Informationsarten zur Verfügung.

Das Modul „SSL“ bestimmt den **Schadenschlüssel** für die Gewährleistungsabwicklung.

Mit dem Modul „MSS“ (Maintenance-Service-System) werden Sie bei der Bestimmung des Wartungsumfanges für alle Fahrzeugarten unterstützt. Zusätzlich können hier die fahrzeugspezifischen Serviceblätter für Fahrzeuge mit „**ASSYST**“ und „**ASSYST PLUS**“ erstellt werden.

Die verfügbaren Funktionalitäten werden über Ihre Zugriffsberechtigung freigeschaltet. Es wird unterschieden zwischen folgenden Zugriffsberechtigungen:

Zugriffsberechtigung	Verfügbare Module
WIS	Module „WIS“, „SSL“, „MSS“
ASRA	Module „ASRA“, „SSL“
WIS/ASRA	Module „WIS“, „SSL“, „MSS“, „ASRA“

Übersicht der Funktionen

WIS

A Fahrzeugidentifikation Kapitel 3

B Modul „WIS“

Standardsuche

Kapitel 5

**Spezielle
Suchvarianten**

Kapitel 6

C Modul „SSL“

**Schadensschlüssel
bestimmen/suchen**

Kapitel 9

D Modul „MSS“

**Wartungsdok.
anzeigen**

Kapitel 11

ASSYST

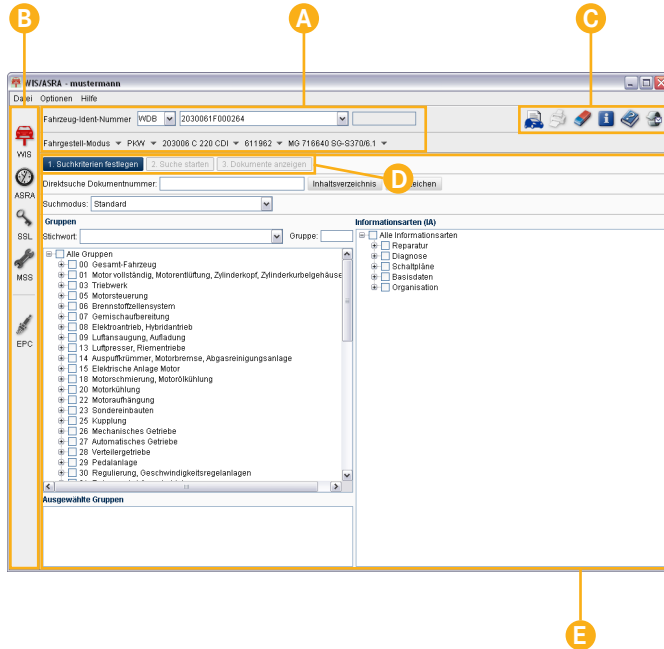
Kapitel 12

E Modul „ASRA“

Kurzanleitung
Modul „ASRA“

- A In der zentralen Fahrzeugidentifikation erfolgt die **Bestimmung der Fahrzeugdaten**, die Grundlage für nahezu alle weiteren Schritte sind.
- B Zur Suche nach **Werkstattdokumentation** stehen Ihnen im Modul „WIS“ verschiedene Suchvarianten zur Verfügung.
- C Im Modul „SSL“ wird ein Schadensschlüssel für die **Garantie- oder Kulanzbearbeitung** bestimmt oder gesucht.
- D Im Modul „MSS“ können für alle Fahrzeugarten die **Wartungsumfänge** bestimmt werden. Für Fahrzeuge mit ASSYST kann ein reparaturspezifisches Serviceblatt erzeugt werden.
- E Mit dem Modul „ASRA“ können **Arbeitspositionen und Richtzeiten** recherchiert werden. Für das Modul „ASRA“ gibt es eine separate Kurzanleitung.

Die Oberfläche



Die Anwendung hat eine modular aufgebaute Oberfläche, welche Ihnen eine flexible Bedienung ermöglicht.

Die Oberfläche ist übersichtlich in **verschiedene Bereiche** unterteilt.

A Fahrzeugidentifikation

Die Fahrzeugbestimmung ist die Grundlage für eine erfolgreiche Suche nach Dokumenten, Arbeitswerten, Schadensschlüsseln und Wartungsumfängen. Die Fahrzeugidentifikation ist für alle Module gültig.

B Modulleiste

Die verfügbaren Module werden in der Modulleiste angezeigt. Durch Anklicken der Symbole können Sie bequem zwischen den Modulen wechseln.

C Standardfunktionen

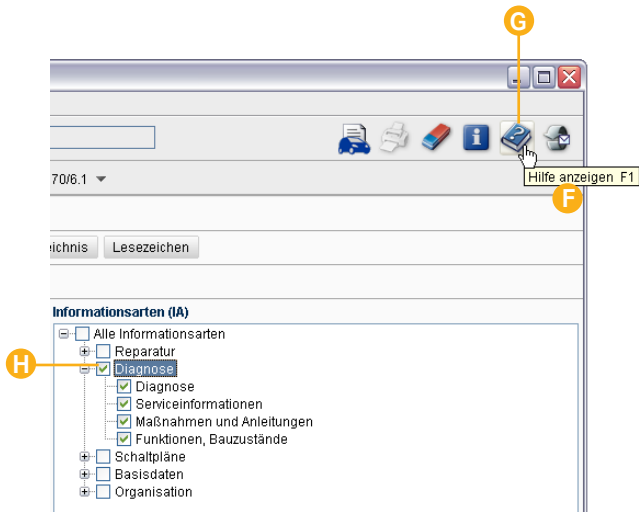
Die Standardfunktionen sind modulübergreifend.

D Steuerungsleiste

Die Steuerungsleiste legt anhand logischer Schritte fest, wie das System effizient bedient wird.

E Modulbereich

Im Modulbereich werden abhängig vom gewählten Modul die jeweiligen Bedienelemente angezeigt.



- F** Die Symbole sind durch **Tooltips** ergänzt. Wenn Sie Ihren Mauszeiger auf ein Symbol platzieren, wird Ihnen ein Tooltip mit einer kurzen Beschreibung der Funktion angezeigt.
- G** Sollten Sie weitere Fragen haben, die über den Rahmen dieser Kurzanleitung hinausgehen, steht Ihnen eine umfangreiche **Online-Hilfe** zur Verfügung.
- H** In Baumstrukturen können ein oder mehrere Optionen durch Anklicken der Checkboxes ausgewählt werden.

Fahrzeugdaten bestimmen

Im Bereich „Fahrzeugidentifikation“ bestimmen Sie die **Fahrzeugdaten**, die Grundlage für nahezu alle weiteren Schritte sind.

Je genauer Sie die Fahrzeugdaten bestimmen, desto genauer wird das Ergebnis Ihrer Suche.

Es gibt folgende Varianten zur Bestimmung von Fahrzeugdaten:

- **Variante 1: Fahrzeugdaten bestimmen mit einer Fahrzeug-Ident-Nummer (empfohlen)**

Sie müssen eine Fahrzeug-Ident-Nummer eingeben.

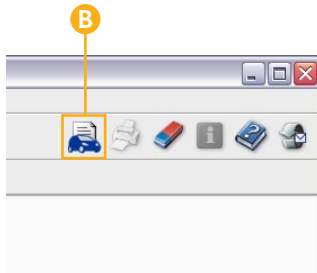
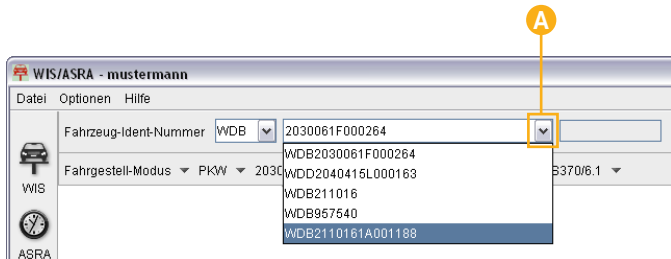
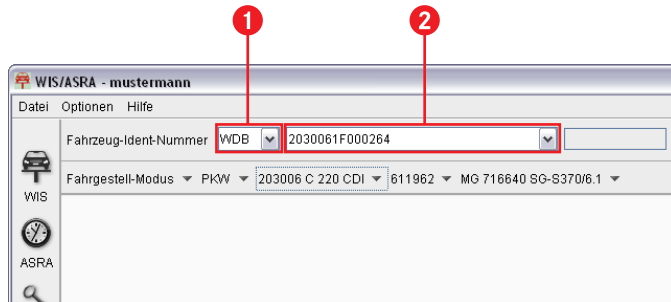
- **Variante 2: Fahrzeugdaten bestimmen mit Baumuster-Informationen**

Sie müssen die Typ- **und/oder** Motor- **und/oder** Aggregate-Baumuster in den Pull-Down-Menüs selektieren.

Die Eingabe einer Fahrzeug-Ident-Nummer ist immer von Vorteil, wenn auf Ihrem Rechner eine Schnittstelle zu den Fahrzeugdatenkarten von EPC besteht.


In diesem Fall wertet die Anwendung die Datenkarte aus und selektiert in den Pull-Down-Menüs automatisch die richtigen Typ-, Motor- und Aggregate-Baumuster.

Ist EPC bei Ihnen nicht verfügbar, dann wird lediglich das Typ-Baumuster ausgewertet.



Lernen Sie anhand von Beispielen die Varianten zur optimalen Bestimmung von Fahrzeugdaten kennen:


Variante 1: Fahrzeugdaten bestimmen mit einer Fahrzeug-Ident-Nummer

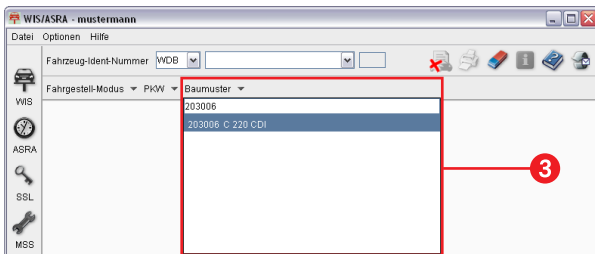
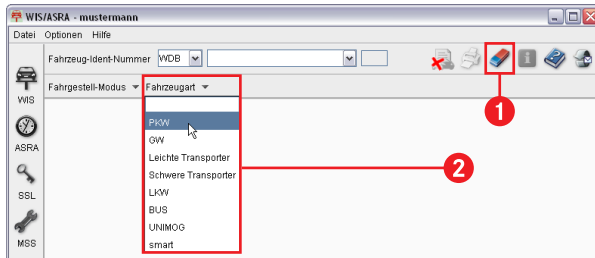
- 1 Selektieren Sie über das Pull-Down-Menü den Welt-Hersteller-Code **WDB** für Deutschland.
- 2 Geben Sie die Fahrzeug-Ident-Nummer **2030061F000264** in das Eingabefeld ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der RETURN-Taste .

→ Die Fahrzeugdaten sind bestimmt.


→ Besteht an Ihrem Rechner **keine** Schnittstelle zu EPC, dann ermittelt WIS lediglich das Typ-Baumuster. Sie müssen dann noch, wie in der Variante 2 beschrieben, das Motor- **und** Aggregate-Baumuster selektieren.

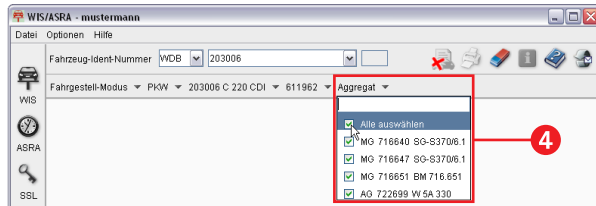
A Durch Anklicken des Pull-Down-Menüs können Sie die „**Historie**“ aufrufen. Dort sind Ihre zuletzt in WIS, ASRA und EPC eingegebenen Fahrzeugdaten hinterlegt.

B Verfügen Sie über eine Schnittstelle zu EPC, können Sie nach Eingabe einer Fahrzeug-Ident-Nummer die **Datenkarte** über das Symbol  aufrufen.



Variante 2: Fahrzeugdaten bestimmen mit Baumuster-Informationen

- 1 Klicken Sie auf das Symbol , um die vorhergehenden Fahrzeugdaten zu löschen.
- 2 Selektieren Sie über das Pull-Down-Menü „Fahrzeugart“ die Fahrzeugart „PKW“.
 - Das Pull-Down-Menü „Baumuster“ wird aufgeklappt. Es werden alle für die Fahrzeugart verfügbaren Baumuster angezeigt.
- 3 Geben Sie im Eingabebereich des Pull-Down-Menüs „Baumuster“ das Typ-Baumuster „203006“ ein.
 - Die Baumuster im Eingabefeld werden mit jeder Eingabe genauer gefiltert. Wird nur noch das gewünschte Baumuster angezeigt, übernehmen Sie dieses mit der RETURN-Taste [↵].
 - Das Motor-Baumuster wird automatisch ausgewählt, da für dieses Typ-Baumuster nur eine Motor-Variante verfügbar ist.
 - Das Pull-Down-Menü „Aggregat“ wird aufgeklappt angezeigt.



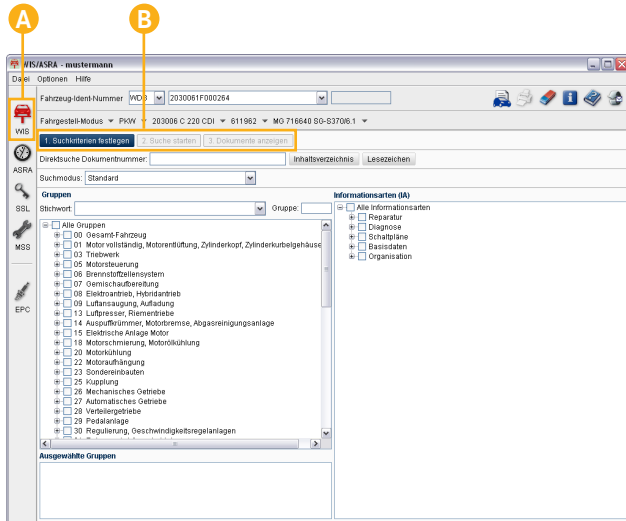
- 4 Selektieren Sie alle Aggregate-Baumuster in der Auswahlliste durch Anklicken der Optionstaste „Alle auswählen“.

→ Die Fahrzeugdaten sind bestimmt.

Die nachfolgenden Schritte sind in den folgenden Kapiteln detailliert beschrieben:

- Modul „WIS“ (Kapitel 4 - 7)
- Modul „SSL“ (Kapitel 8 - 9)
- Modul „MSS“ (Kapitel 10 - 12)
- Modul „ASRA“ (siehe Kurzanleitung Modul „ASRA“)


Modul „WIS“ – Werkstatt-Informationssystem



WIS ist die Abkürzung für **W**erkstatt-**I**nformations-**S**ystem.

Das Modul „WIS“ ermöglicht die schnelle Suche von Werkstattinformationen.

4

A Das Modul „WIS“ wird durch Anklicken des **Symbols**  in der Modulleiste angezeigt.

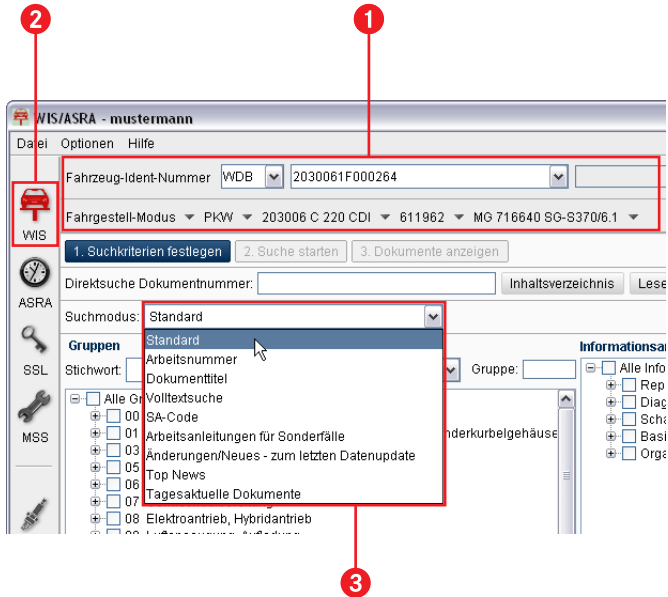
B Innerhalb des Moduls „WIS“ gibt es folgende Prozessschritte:

1. Suchkriterien festlegen
2. Suche starten
3. Dokumente anzeigen

Diese Prozessschritte werden in dieser festgelegten Reihenfolge bearbeitet und in der **Steuerungsleiste** entsprechend dargestellt.

In der Steuerungsleiste wird der nächste Schritt aktiviert, sobald im aktuellen Schritt alle notwendigen Angaben eingegeben wurden.

Modul „WIS“ - Werkstattliteratur suchen (Standardsuche)



Die häufigste Suchvariante nach Werkstattliteratur ist die **Standardsuche**.

Bei der **Standardsuche** erfolgt die Suche nach Literatur durch die Angabe von Gruppen und Informationsarten.

In der Fahrzeugidentifikation müssen die Fahrzeugdaten durch eine Fahrzeug-Ident-Nummer oder durch Baumuster-Informationen bestimmt sein.

Aufgabenstellung: Sie suchen das Dokument **Hinterachse komplett aus-, einbauen**.

- 1 Bestimmen Sie die **Fahrzeugdaten** wie in Kapitel 3 beschrieben.
- 2 Klicken Sie in der Modulleiste das **Symbol „WIS“** an.
→ Das Modul „WIS“ wird mit dem aktivierten Schritt „Suchkriterien festlegen“ angezeigt.
- 3 Wählen Sie in dem Pull-Down-Menü „Suchmodus“ den **Modus „Standard“** aus.

Als nächstes müssen Sie die Gruppen und Informationsarten bestimmen.

WIS/ASRA - mustermann

Datei Optionen Hilfe

Fahrzeug-Ident-Nummer WDB 2030061F000264

Fahrgestell-Modus PKW 203006 C 220 CDI 611962 MG 718640 SG-S370/6.1

1. Suchkriterien festlegen 2. Suche starten 3. Dokumente anzeigen 7

Direktsuche Dokumentnummer: Inhaltsverzeichnis Lesezeichen

Suchmodus: Standard

Gruppen

Stichwort: Gruppe:

Informationenarten (IA)

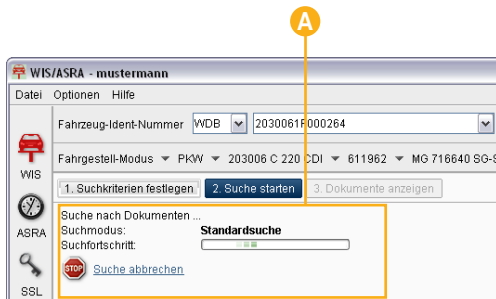
Alle Informationenarten

- Reparatur
- Prüf- und Reparaturarbeiten
- Serviceinformationen
- Einführungsschriften
- Maßnahmen und Anleitungen
- Wartung und Pflege
- Nachträglicher Ein- und Umbau
- Betriebsstoffvorschriften
- Funktionen, Bauzustände
- Technische Änderungen
- Diagnose
- Schaltpläne
- Basisdaten
- Organisation




- 27 Automatisches Getriebe
- 28 Verteilergetriebe
- 29 Pedalanlage
- 30 Regulierung, Geschwindigkeitsregelanlagen
- 31 Rahmen, Anhängerbetrieb
- 32 Federung
- 33 Vorderachse
- 35 Hinterachse
- 35.00 Allgemeines
- 35.10 Hinterachse vollständig
- 35.15 Achslenker
- 35.20 Radführung, Nabe
- 35.25 Achskörper
- 35.30 Antrieb, Antriebswellen
- 35.31 Hinterachsmittelstück
- 35.40 Differentialsperren
- 35.41 Automatisches Sperr-Differential (ASD)
- 35.50 Zusatzachsen (Vorlauf-/Nachlauf-/Mittel-/Anhängerrachsen)
- 40 Räder, Fahrwerkvermessung
- 41 Gelenkwelle
- 42 Bremsen-Hydraulik und Mechanik
- 43 Bremsen-Pneumatik und Zusatzbremsen

Ausgewählte Gruppen

35 Hinterachse



Gruppen und Informationsarten bestimmen

- 4 Blättern Sie über die Bildlaufleiste zur Gruppe **35**.
Klicken Sie auf das Symbol .
- Die Untergruppen werden angezeigt.
Sie haben nun die Möglichkeit, einzelne Untergruppen oder die komplette Gruppe auszuwählen.
- 5 In diesem Beispiel selektieren Sie die komplette Gruppe **35** mit der **Optionstaste** .
- Die komplette Gruppe wird in der Liste „Ausgewählte Gruppen“ angezeigt.
- 6 Aktivieren Sie über die Optionstaste  die Informationsart „Reparatur“.
- Die Aktionstaste „Suche starten“ in der Steuerungsleiste wird aktiviert angezeigt. Es sind somit alle notwendigen Suchkriterien zum Starten der Suche definiert.
- 7 Klicken Sie auf die Aktionstaste „Suche starten“ in der Steuerungsleiste.
- Die Standardsuche wird gestartet.
- A Es werden Informationen zum Suchstatus angezeigt. Ist die Suche erfolgreich, wird direkt die Trefferliste mit den gefundenen Dokumenten angezeigt.

WIS/ASRA - musteramm

Daten | Optionen | Hilfe

Fahrzeug-Ident-Nummer WDB 2030061F000264

Fahrgestell-Modus PKW 203006 C 220 CDI 611962 MG 716640 SG-S3706.1

1. Suchkriterien festlegen | 2. Suche starten | 3. Dokumente anzeigen

1. Suchkriterien festlegen | 2. Suche starten | 3. Dokumente anzeigen

Seite 0 von 0

Dokumenttitel	Gr.	IA	Status	Dokumentnummer
Geräusche an der Hinterachse lokalisieren	35.00	ar		ar35.00-p-2000a
Hinterachse komplett aus-, einbauen	35.10	ar		ar35.10-p-0010p
Hinterere Gummilager für Mittelstückaufhängung im Hinterachsträger aus-, einbauen	35.10	ar		ar35.10-p-0050p
Vordere und hintere Gummilager der Hinterachsaufhängung aus-, einbauen	35.10	ar		ar35.10-p-0040p
Federlenker aus-, einbauen, Gummilager erneuern	35.20	ar		ar35.20-p-0114p
Hinterachswellenflansch und Schräglenkträger aus-, einbauen	35.20	ar		ar35.20-p-0130b
Radträger aus-, einbauen	35.20	ar		ar35.20-p-0115p
Schubstrebe aus-, einbauen	35.20	ar		ar35.20-p-0113p
Spurstange aus-, einbauen, Gummilager erneuern	35.20	ar		ar35.20-p-0112p
Stützstrebe aus-, einbauen	35.20	ar		ar35.20-p-0110p
Tragelenk am Radträger aus-, einbauen (Radträger eingebaut)	35.20	ar		ar35.20-p-0116p
Zustrebe aus-, einbauen	35.20	ar		ar35.20-e-0111n

Dok-Nr: ar35.10-p-0010p Titel: Hinterachse komplett aus-, einbauen

Änderung: 20.03.07 - Radschraube - Typ 208 Gültigkeit: TYP 203 TYP 209 ausser CODE (P98) Black Series

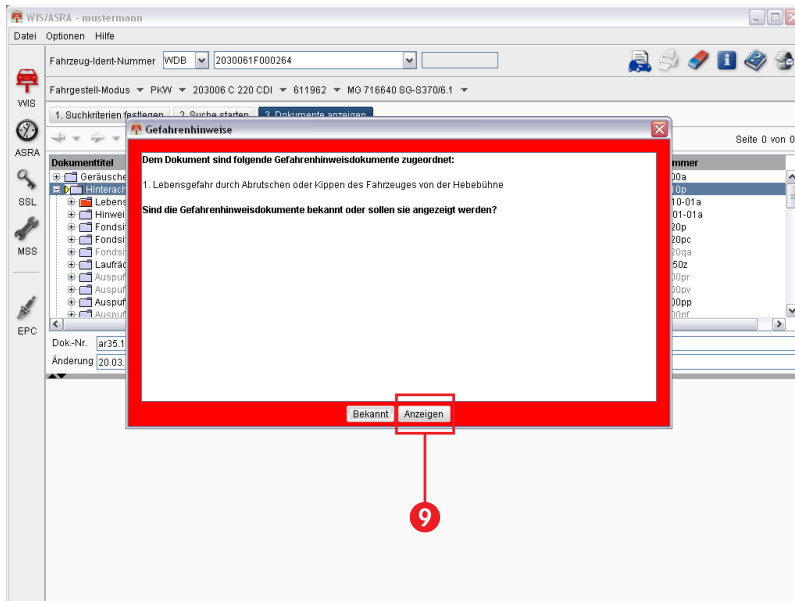
8

Das Ergebnis der Literatursuche wird im Schritt „Dokumente anzeigen“ angezeigt.

Dokumente anzeigen

8 Doppelklicken Sie in der Trefferliste den Dokumenttitel „**Hinterachse komplett aus-, einbauen**“.

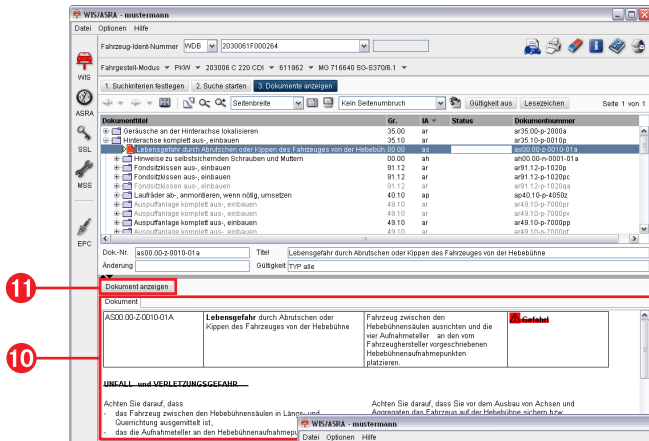
➔ Da das Dokument einen Gefahrenhinweis enthält, wird zunächst das Fenster „Gefahrenhinweise“ angezeigt.



Gefahrenhinweis anzeigen

- 9 Klicken Sie auf die Aktionstaste .
- ➔ Das Gefahrenhinweisdokument wird angezeigt.

Sind Gefahrenhinweise nicht bekannt, ***müssen*** sie angezeigt werden.



11

10

10

Lesen Sie das Gefahrenhinweisdokument.

11

Nachdem Sie den Gefahrenhinweis gelesen haben, öffnen Sie mit der Aktionstaste

Dokument anzeigen

das Hauptdokument.

➔

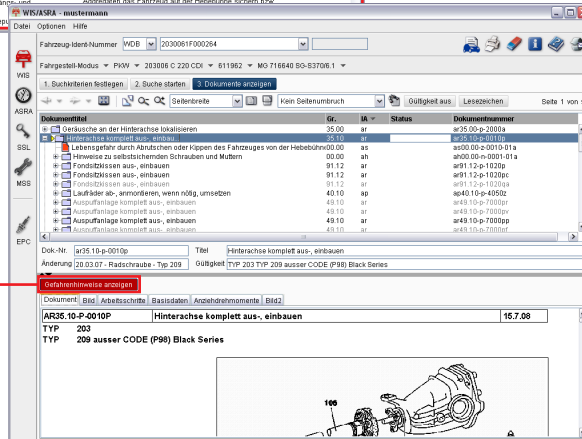
Das Hauptdokument „**Hinterachse komplett aus-, einbauen**“ wird angezeigt.

➔

Im Hauptdokument signalisiert die rote Aktionstaste **Gefahrenhinweise anzeigen**, dass zum Dokument ein Gefahrenhinweis vorhanden ist.

12

Der Gefahrenhinweis kann jederzeit durch Anklicken der Aktionstaste **Gefahrenhinweise anzeigen** angezeigt werden.

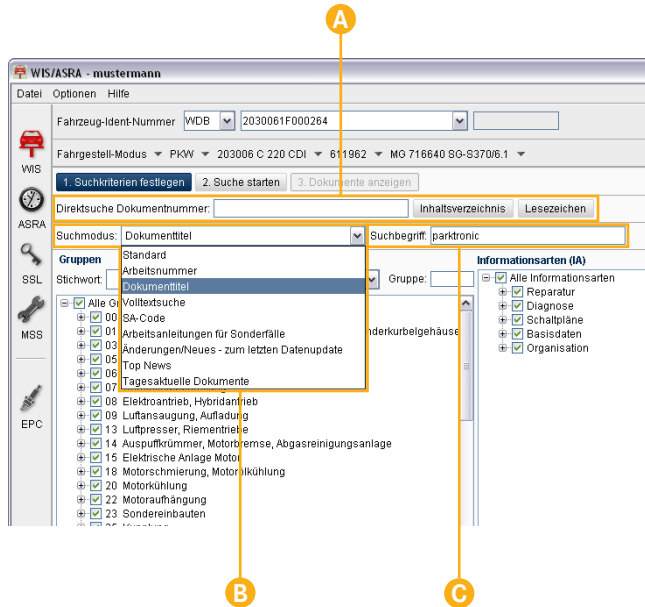


12

Existieren zu einem Hauptdokument mehrere Gefahrenhinweise, wird die Aktionstaste **Nächsten Gefahrenhinweis anzeigen** an Stelle von „Dokument anzeigen“ angezeigt.

Alle Gefahrenhinweisdokumente müssen nacheinander angezeigt werden, bis wieder das Hauptdokument angezeigt wird.

Wichtige Funktionen im Schritt „Suchkriterien festlegen“



Ihnen liegt eine Arbeitsnummer oder eine Dokumentnummer vor oder Sie möchten mit einem Suchbegriff eine Volltextsuche in WIS starten? Für solche Fälle stehen Ihnen im Fenster „Suchkriterien festlegen“ zusätzlich zur Standardsuche weitere Möglichkeiten zur Suche zur Verfügung.

- A Im Direktbereich kann nach Dokumenten gesucht werden, ohne dass in der Fahrzeugidentifikation Fahrzeugdaten festgelegt wurden.
- B Alle anderen Suchvarianten können über das Pull-Down-Menü „Suchmodus“ aufgerufen werden.
- C Abhängig vom gewählten Suchmodus stehen dann eventuell weitere Eingabefelder für Suchkriterien zur Verfügung.

Generell gilt:

Für jeden Suchmodus werden unterschiedliche Suchkriterien benötigt. Erst wenn alle notwendigen Suchkriterien festgelegt sind, wird in der Steuerungsleiste die Aktionstaste „Suche starten“ aktiviert angezeigt.

WIS/ASRA - mustermann

Datei Optionen Hilfe

Fahrzeug-Ident-Nummer WDB 2030061F000264

Fahrgestell-Modus PKW 203006 C 220 CDI 611962 MG 716640 SG-S370/6.1

1. Suchkriterien festlegen 2. Suche starten 3. Dokumente anzeigen

Direktsuche Dokumentnummer: Inhaltsverzeichnis Lesezeichen

Suchmodus: Dokumenttitel Suchbegriff: parktronic

Gruppen

Stichwort: Gruppe:

Alle Gr
 00 SA-Code
 01 Arbeitsanleitungen für Sonderfälle
 03 Änderungen/Neues - zum letzten Datenupdate
 05 Top News
 06 Tagesaktuelle Dokumente
 07
 08 Elektroantrieb, Hybridantrieb
 09 Luftansaugung, Aufladung
 13 Luftpresser, Riementriebe
 14 Auspuffkrümmer, Motorbremse, Abgasreinigungsanlage
 15 Elektrische Anlage Motor
 18 Motorschmierung, Motorölkühlung
 20 Motorkühlung
 22 Motoraufhängung
 23 Sondereinbauten
 25 Kupplung

Informationsarten (IA)

Alle Informationsarten
 Reparatur
 Diagnose
 Schaltpläne
 Basisdaten
 Organisation

Funktionen im Direktbereich

A Direktsuche Dokumentnummer:

Durch Eingabe einer vollständigen **Dokumentnummer** (ohne vorherige Selektion von Fahrzeugdaten) wird nur dieses Dokument im Register „Dokumente“ angezeigt.

Ist Ihnen eine Dokumentnummer nur teilweise bekannt, kann die Dokumentnummer mit den Platzhaltern * und ? kombiniert werden.

Beispiele: „ar35.??-p-00*“; „ar3510p0010*“

Der Platzhalter „*“ steht für beliebige und beliebig viele Zeichen.

Der Platzhalter „?“ ersetzt genau ein Zeichen.

B

Bei dieser Suchvariante können Sie ohne vorherige Selektion von Fahrzeugdaten über das **Inhaltsverzeichnis** auf die Werkstattliteratur zugreifen. Sie werden über Links schrittweise bis zum gewünschten Dokument geführt.

C Funktionen des Pull-Down-Menüs „Suchmodus“

Suchmodus:

Die Suche mit Dokumenttitel sucht mit Hilfe eines Suchbegriffs nach Dokumenten, in denen **im Dokumenttitel** dieser Suchbegriff vorkommt.

Notwendige Suchkriterien:

- Fahrzeugdaten (Baumuster 6-stellig)
- Gruppe
- Informationsart
- Suchbegriff

Suchmodus:

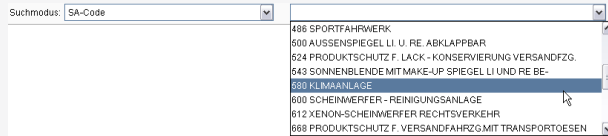
Die Volltextsuche sucht mit Hilfe eines Suchbegriffs nach Dokumenten, in denen dieser Suchbegriff **im Dokumenttext** vorkommt.

Notwendige Suchkriterien:

- Fahrzeugdaten (Baumuster 6-stellig)
- Gruppe
- Informationsart
- Suchbegriff

Da eine Suche nach dem Dokumenttitel meistens über alle Gruppen und Informationsarten sinnvoll ist, werden als Voreinstellung bei der „Suche nach dem Dokumenttitel“ und bei der Volltextsuche alle Gruppen und Informationsarten aktiviert.

Funktionen des Pull-Down-Menüs „Suchmodus“ (Fortsetzung)



Der Suchmodus „SA-Code“ sucht nach Dokumenten, die für einen SA-Code gültig sind.

Ist das Fahrzeug über eine Fahrzeug-Ident-Nummer identifiziert, wird ein Pull-Down-Menü angezeigt. Das Pull-Down-Menü enthält alle im Fahrzeug verbauten SA-Codes. Diese Informationen werden aus der Datenkarte des Fahrzeugs ermittelt.

Erfolgt die Fahrzeugidentifikation über ein Baumuster, dann wird ein Eingabefeld zur Eingabe des SA-Codes angezeigt.

Notwendige Suchkriterien:

- Fahrzeugdaten (Baumuster 6-stellig)
- Gruppe
- Informationsart
- SA-Code

Suchmodus:

Sie können die in der Fahrzeugidentifikation eingegebenen Fahrzeugdaten mit einer Arbeitsnummer aus ASRA kombinieren. WIS ermittelt dann automatisch die Dokumente, die direkt mit der **Arbeitsnummer** verknüpft sind, und zeigt Ihnen diese Dokumente in der Trefferliste an.

Notwendiges Suchkriterium:

- Fahrzeugdaten (Baumuster 6-stellig)

Suchmodus:

Dieser Suchmodus sucht nach Dokumenten, die seit dem letzten Datenupdate **geändert** 🔄 oder **neu** ➕ publiziert wurden.

Suchkriterien:

- Fahrzeugdaten (Baumuster 6-stellig)
- Gruppe - Optional
- Informationsart - Optional

Suchmodus:

Der Suchmodus „Top News“ sucht nach Dokumenten, die unabhängig vom Datenupdate für einen bestimmten Zeitraum als **besonders beachtenswert** angesehen werden.

Die entsprechenden Dokumente haben eine Zeitbegrenzung, welche bewirkt, dass diese Dokumente in WIS trotz Datenupdate solange als „Top News“ klassifiziert bleiben, bis das jeweilige „Ablaufdatum“ erreicht ist. Danach werden diese Dokumenttitel nicht mehr unter „Top News“ angezeigt. Diese Dokumenttitel können weiterhin über andere Suchvarianten gesucht werden.

Suchkriterien:

- Fahrzeugdaten (Baumuster 6-stellig)
- Gruppe - Optional
- Informationsart - Optional

Funktionen des Pull-Down-Menüs „Suchmodus“ (Fortsetzung)

Suchmodus: gestern 7 Tage letzte 30 Tage Datum

Der Suchmodus „Tagesaktuelle Dokumente“ sucht nach Dokumenten, die **nach Redaktionsschluss** neu erstellt oder geändert wurden und somit neuer als die aktuelle Publikation sind.

Diese Dokumente sind mit dem Status 🚩 gekennzeichnet.
Die Suche erfolgt grundsätzlich vom aktuellen Tag rückwärts.
Den Suchzeitraum können Sie durch die Selektion der vorgegebenen Zeiträume oder durch Eingabe eines Datums begrenzen.
Suchkriterien:

- Suchzeitraum - Notwendig
- Fahrzeugdaten (Baumuster 6-stellig)
- Gruppe - Optional
- Informationsart - Optional

Um auf tagesaktuelle Dokumente 🚩 zugreifen zu können, müssen folgende technische Voraussetzungen erfüllt sein:

- Zum Update-Server für „Tagesaktuelle Dokumente“ besteht eine Verbindung über Internet oder Intranet.
- Ihre Benutzerkennung muss vom Administrator für diese Funktion freigeschaltet sein.
- Die Zugriffsberechtigung muss die „Tagesaktuelle Suche“ beinhalten.
- Im Setup im Register „WIS“ muss die Option „Jede Suche tagesaktuell durchführen“ aktiviert sein.

Suchmodus:

Der Suchmodus „Arbeitsanleitungen für Sonderfälle“ steht in Verbindung mit der Eingabe einer Fahrzeug-Ident-Nummer in der Fahrzeugidentifikation.

In den gefundenen Dokumenten werden die Beschreibungen angezeigt, aus denen hervorgeht, wie eine **Maßnahme** durchzuführen und abzuwickeln ist.

Notwendiges Suchkriterium:

- Fahrzeug-Ident-Nummer

Wichtige Funktionen im Schritt „Dokumente anzeigen“

The screenshot shows the WISASRA - muster mann software interface. The search results table is as follows:

Dokumenttitel	Gr.	IA	Status	Dokumentennummer
Technische Änderung: Hinterachse	35.00	bt		bt35.00-z-9999az
Lebensgefahr durch Abrutschen oder Kippen des Fahrzeuges von der Hebebühne	00.00	ar		ar00.00-z-0010-01a
Hinweise zu selbstschärfenden Schrauben und Müttern	00.00	ah		ah00.00-m-0001-01a
Fondstösschen aus-, einbauen	91.12	ar		ar91.12-p-1020p
Fondstösschen aus-, einbauen	91.12	ar		ar91.12-p-1020pc
Fondstösschen aus-, einbauen	91.12	ar		ar91.12-p-102019
Laufäder ab-, ammontieren, wenn nötig, umsetzen	48.10	ap		ap48.10-p-4850e
Auspuffanlage komplett aus-, einbauen	48.10	ar		ar48.10-p-7000ep
Auspuffanlage komplett aus-, einbauen	48.10	ar		ar48.10-p-7000ep
Auspuffanlage komplett aus-, einbauen	48.10	ar		ar48.10-p-7000ep


The document details section shows:

Dok.-Nr. | ar35.10-p-0010p | Titel | Hinterachse komplett aus-, einbauen
Änderung | 20.03.07 - Radschraube - Typ 209 | Gültigkeit | TYP 203 TYP 209 ausser CODE (P98) Black Series

The document details section also shows:

Dokument: Bild | Arbeitsschritte | Basisdaten | Anbedrehmomente | Bild2
[AR35.10-P-0010P] | Hinterachse komplett aus-, einbauen | 16.7.08
TYP 203
TYP 209 ausser CODE (P98) Black Series

Wenn Ihr Suchergebnis aus einem oder mehreren Dokumenten besteht, werden diese im Schritt „Dokumente anzeigen“ aufgeführt.

- A In der Trefferliste sind die gefundenen Dokumente aufgelistet.
- B Dokumente werden durch einen Doppelklick auf den Dokumenttitel
- C in der Dokumentanzeige angezeigt.
- D Die Größe der Trefferliste und Dokumentanzeige können Sie durch das Anklicken und Verschieben der **Trennlinie** individuell anpassen.
- E Über das Symbol  können Sie das angezeigte Dokument **ausdrucken**.

WIS/ASRA - muster_mann

Daten | Optionen | Hilfe

Fahrzeug-Ident-Nummer: WDB 2030061F000264

Fahrgestell-Modus: PKW 203006 C 220 CDI 611962 MG 716640 SG-S3706.1

1. Suchkriterien festlegen 2. Suche starten 3. Dokumente anzeigen

Seitenbreite: Kein Seitenumbruch Gültigkeit aus Lesezeichen Seite 1 von 5

Dokumenttitel	Gr.	IA	Status	Dokumentnummer
Technische Änderungen: Personenwagen: Hinterachse	35.00	bt	+	bt35.00-z-9999az
Hinterachse komplett aus-, einbau...	35.10	ar	+	ar35.10-p-0010p
Lebensgefahr durch Abrutschen oder Kippen des Fahrzeuges von der Hebebühne	00.00	as	!	as00.00-z-0010-01a
Hinweise zu selbstsichernden Schrauben und Muttern	00.00	ah		ah00.00-n-0001-01a
Fondstzissen aus-, einbauen	91.12	ar		ar91.12-p-1020p
Fondstzissen aus-, einbauen	91.12	ar		ar91.12-p-1020pc
Fondstzissen aus-, einbauen	91.12	ar		ar91.12-p-1020qa
Laufräder ab-, ammontieren, wenn nötig, umsetzen	40.10	ap	!	ap40.10-p-4050z
Auspuffanlage komplett aus-, einbauen	49.10	ar		ar49.10-p-7000pr
Auspuffanlage komplett aus-, einbauen	49.10	ar		ar49.10-p-7000pv
Auspuffanlage komplett aus-, einbauen	49.10	ar		ar49.10-p-7000pp
Auspuffanlage komplett aus-, einbauen	49.10	ar		ar49.10-n-7000tr

Dok.-Nr. ar35.10-p-0010p Titel Hinterachse komplett aus-, einbauen

Änderung 20.03.07 - Radschraube - Typ 209 Gültigkeit TYP 203 TYP 209 ausser CODE (P98) Black Series

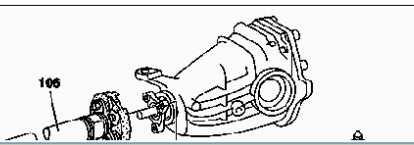
Gefahrenhinweise anzeigen

Dokument | Bild | Arbeitsschritte | Basisdaten | Anziehdrehmomente | Bild2



AR35.10-P-0010P Hinterachse komplett aus-, einbauen 15.7.08


TYP 203


TYP 209 ausser CODE (P98) Black Series




Die wichtigsten Funktionen und Symbole in der Trefferliste

F Die Symbole  und  ermöglichen Ihnen ein Auf- bzw. Zuklappen der **Dokumentstruktur** innerhalb der Trefferliste.

G Das Symbol  kennzeichnet das momentan **angezeigte Dokument**.




H Das Symbol  kennzeichnet ein Dokument, das **Links** auf andere Dokumente (Referenzdokumente) enthält.


J Das Symbol  kennzeichnet einen **Gefahrenhinweis**.

K Die externen Links eines Dokuments sind in der Trefferliste in Form einer Baumstruktur abgebildet. Die Dokumenttitel externer Links können schwarz oder grau dargestellt sein.

Schwarzer Dokumenttitel: Durch Doppelklick des „Externen Links“ wird ein Dokument mit weiteren Informationen aufgerufen. Diese Informationen passen zu Ihren in der Fahrzeugidentifikation ausgewählten Fahrzeugdaten.

Grauer Dokumenttitel: Durch Doppelklick des „Externen Links“ wird ein Dokument mit weiteren Informationen aufgerufen. Allerdings passen diese Informationen **nicht** zu Ihren in der Fahrzeugidentifikation ausgewählten Fahrzeugdaten.

L Neue , geänderte  und tagesaktuelle  Dokumente (bezogen auf das letzte Datenupdate) sind in der „Trefferliste“ mit einem **Status** gekennzeichnet.

Um auf tagesaktuelle Dokumente  zugreifen zu können, müssen folgende technische Voraussetzungen erfüllt sein:


- Zum Update-Server für „Tagesaktuelle Dokumente“ besteht eine Verbindung über Internet oder Intranet.
- Ihre Benutzerkennung muss vom Administrator für diese Funktion freigeschaltet sein.
- Ihre Zugriffsberechtigung muss die „Tagesaktuelle Suche“ beinhalten.
- Im Setup im Register „WIS“ muss die Option „Jede Suche tagesaktuell durchführen“ aktiviert sein.

WIS/ASRA - muster...

N M O








Datei Optionen Hilfe
 Fahrzeug-Ident-Nummer WDB 2030061FC00264
 Fahrzeugell-Modus PKW 203006 C 220 CDI 611962 MG 716640 SG-S370/6.1
 1. Suchkriterien festlegen 2. Suche starten 3. Dokumente anzeigen
 Seitenbreite Kein Seitenumbruch Gültigkeit aus Lesezeichen Seite 2 von 5
 Gefahrenhinweise anzeigen
 Dokument Bild Arbeitsschritte Basisdaten Anziehdrehmomente Bild2

R

2	Hinterere Bremsseilzüge am Zwischenhebel (110d) und am Zwischenhebelgehäuse (110c) austhängen	Durchlademöglichkeit Typ 209.4	AR91.12-P-1020QA *129589116300
3	Fahrzeug auf der Hebebühne sichern		
4	 Laufräder abmontieren Laufräder ab-, anmontieren, wenn nötig, umsetzen		AP40.10-P-4050Z *BA40.10-P-1001-01A
5	Diagonalstreben hinten ausbauen	Typ 209.4 Einbau: Die Diagonalstreben dürfen nur eingebaut werden, wenn das Fahrzeug mit den Rädern auf dem Boden steht, um Verspannungen zu vermeiden.	*BA61.10-P-1010-01C
6	Auspuffanlage (105) ab Flanschverbindung ausbauen	Motor 111.951 im Typ 203.035 /235 /735 Motor 111.955 im Typ 203.045 /245 /745 Motor 111.981 im Typ 203.747 Motor 112 im Typ 203.209 Motor 113.968 im Typ 209.375 /475 Motor 113.987 im Typ 209.376 bis 23.4.04 Motor 113.987 im Typ 209.476 Motor 156.982 im Typ 209.477 Motor 611.962 im Typ 203.004 /006 /204 /206 /706 Motor 612.962 im Typ 203.016 /216 Motor 612.967 im Typ 209.316 Motor 612.991 im Typ 203.018 /218 /718	AR49.10-P-7000PR AR49.10-P-7000PV AR49.10-P-7000PP AR49.10-P-7000PF

S P

Die wichtigsten Funktionen und Symbole in der Dokumentanzeige

- M** Das Symbol  ist ein Wechselschalter, mit dem Sie die **Trefferliste aus- bzw. einblenden** können.
- N** Mit den Symbolen  und  können Sie in der Anzeigehistorie der zuletzt angezeigten Dokumente vor und zurück navigieren.
- O** Über die Symbole     können Sie Ihre Seitengröße auf den gewünschten **Zoomfaktor** einstellen.
- P** Über die **Bildlaufleiste** können Sie innerhalb des Dokuments blättern.
- R** Die Dokumentanzeige können Sie individuell über die **Dokumentregister** steuern. Bei Bedarf können Sie sich das vollständige Dokument über das Register „Dokument“ anzeigen lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, nur einzelne Bereiche des Dokuments anzuzeigen z. B. „Arbeitsschritte“, „Basisdaten“.

S Enthält das Dokument Links, können Zusatzinformationen aufgerufen werden. Diese Links können in der Trefferliste oder in der Dokumentanzeige aufgerufen werden.

***BE20.30-P-1005-01A Interner Link (blau)**

Durch Selektion des „Internen Links (blau)“ erfolgt ein Sprung innerhalb des Dokuments, z. B. auf Füllmengen, handelsübliche Werkzeuge, Sonderwerkzeuge.

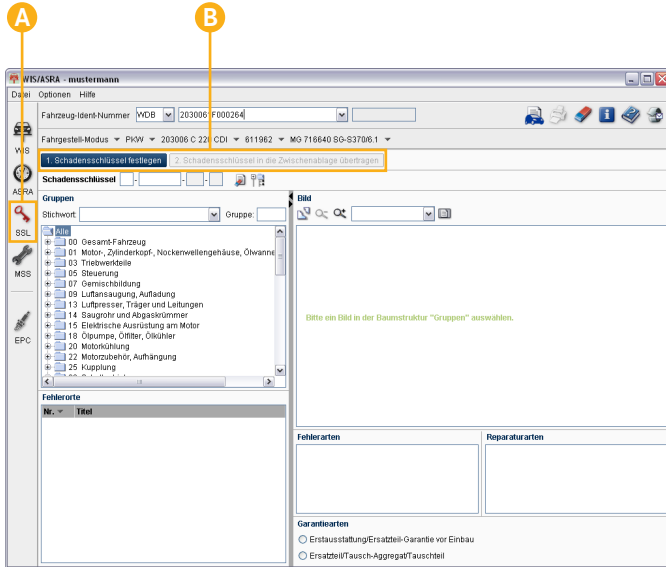
AR20.00-P-1142HB Externer Link (rot)

Durch Selektion des „Externen Links (rot)“ wird ein Dokument mit weiteren Informationen aufgerufen. Diese Informationen passen zu Ihren in der Fahrzeugidentifikation **ausgewählten** Fahrzeugdaten.


AR20.00-P-1142T Externer Link (grau)

Durch Selektion des „Externen Links (grau)“ wird ein Dokument mit weiteren Informationen aufgerufen. Allerdings passen diese Informationen nicht zu Ihren in der Fahrzeugidentifikation **ausgewählten** Fahrzeugdaten.

Modul „SSL“ – Schadensschlüssel



Im Modul „SSL“ werden entweder die Schadensschlüssel für den Garantie- und Kulanzfall bestimmt oder es kann nach der Detailbeschreibung eines bestehenden Schadensschlüssels gesucht werden.

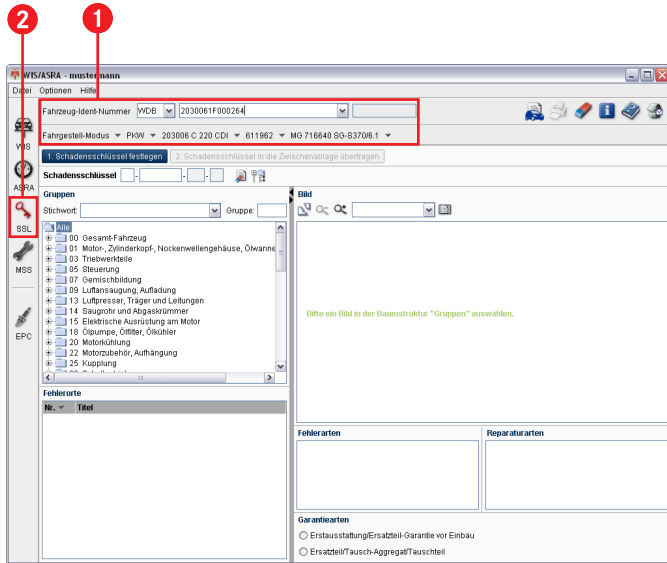
A Das Modul „SSL“ wird durch Anklicken des Symbols  in der Modulleiste angezeigt.

Innerhalb des Moduls „SSL“ gibt es die folgenden Prozessschritte:

1. Schadensschlüssel festlegen
2. Schadensschlüssel in die Zwischenablage übertragen

B Diese Prozessschritte werden in der festgelegten Reihenfolge bearbeitet und in der Steuerungsleiste entsprechend dargestellt.


Schadensschlüssel bestimmen/suchen



Im Modul „SSL“ bestimmen Sie den Schadensschlüssel für den Garantie- und Kulanzfall.

Aufgabenstellung:

Bestimmen Sie den Schadensschlüssel **Kühler undicht**.

- 1 Bestimmen Sie die **Fahrzeugdaten**, wie im Kapitel 3 beschrieben.
 - 2 Klicken Sie auf das Symbol  SSL .
- Das Modul „SSL“ wird angezeigt.

WIS/ASRA - mustermann

Datei Optionen Hilfe

Fahrzeug-Ident-Nummer WDB 2030061F000264

Fahrgestell-Modus PKW 203006 C 220 CDI 611962 MG 716640 SG-S3706.1

Schadenschlüssel festlegen 2 Schadenschlüssel in die Zwischenablage übertragen

Schadenschlüssel

Gruppen

Stichwort Gruppe: 20.20

03 Triebwerkteile

05 Steuerung

07 Gemischbildung

09 Luftansaugung, Aufladung

13 Luftpressor, Träger und Leitungen

14 Saugrohr und Abgaskrümmer

15 Elektrische Ausstattung am Motor

18 Ölpumpe, Ölfilter, Ölkühler

20 Motorkühlung

20.00 Allgemeines

20.10 Kühlmittelpumpe, Kühlmittelthermostat

20.20 Kühler, Kühlmittelschläuche

20.40 Lüfter, Lüfterkupplung

Fehlerorte

Nr.	Titel
50001	Kühler
50007	Ablassschraube Kühler
50011	Kühlerbefestigung
50023	Kühler Kühlmittelkasten links
50024	Kühler Kühlmittelkasten rechts
50048	Halbklammer Kühlmittelschlauch
50059	Dichtung Kühlmittelschlauch
50101	Kühlmittel-Ausgleichsbehälter
50102	Verschlussdeckel Kühlmittel-Ausgleichsbehälter
50105	Kühlmittelstandgeber-sonde
50131	Niedertemperaturkühler
50201	Kühlmittelschlauch Kühlmittelthermostat Kühler
50202	Kühlmittelschlauch Kühler/Motor
50207	Schelle Kühlmittelschlauch

Bild

Fehlerarten

Reparaturarten

Garantiearten

Erstausrüstung/Erstzulassung-Garantie vor Einbau

Ersatzteil/Tausch-Aggregat/Tauschteil

3 Klicken Sie auf das Symbol der Gruppe **20**.

4 Selektieren Sie die Untergruppe **20.20**.

→ Die Bilder werden in der Baumstruktur angezeigt.

5 Selektieren Sie in der Baumstruktur das Bild **Kühler, Kühlmittelschlauch**.

→ Das Schadenschlüssel-Bild wird angezeigt.

The screenshot shows the WIS/ASRA software interface. At the top, the vehicle identification number (WDB 2030061F000264) and other details are visible. A yellow box highlights the instruction: "1. Schadensschlüssel festlegen 2. Schadensschlüssel in die Zwischenablage übertragen". Below this, the "Schadensschlüssel" field contains "0 - 50001 - 04 - 7".

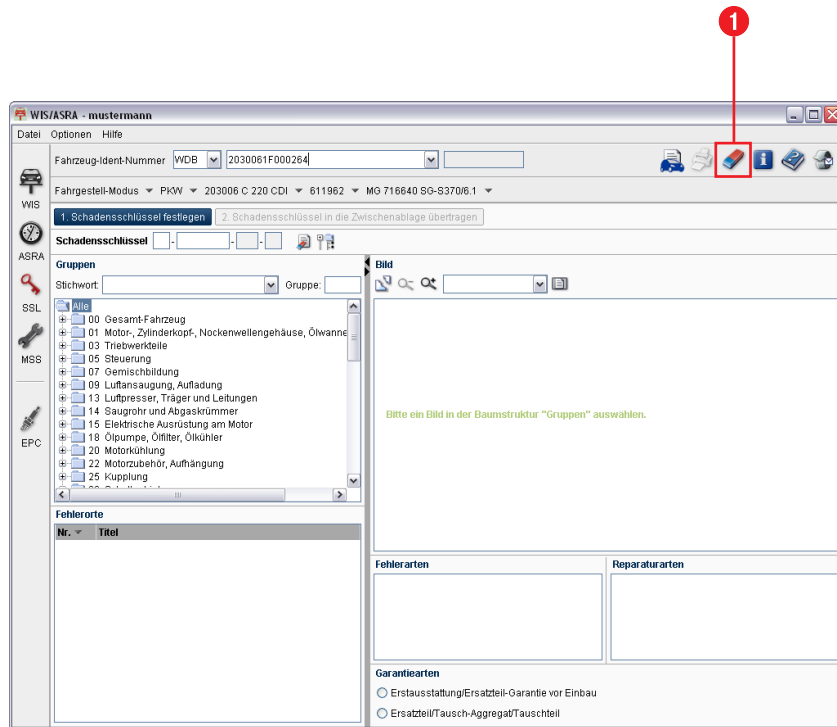
The left sidebar shows a tree view of components, with "Kühler, Kühlmittelschlauch" selected. The bottom panel contains three lists:

- Fehlerliste:** A list of error codes and titles, with "50001 Kühler" highlighted in red.
- Fehlerarten:** A list of error types, with "04 undicht" highlighted in red.
- Reparaturarten:** A list of repair types, with "7 Instandsetzung mit Material" highlighted in red.

Red callouts 6, 7, 8, and 9 point to the "04 undicht" error type, the "7 Instandsetzung mit Material" repair type, and the "Erstausstattung/Ersatzteil-Garantie vor Einbau" option, respectively. A yellow callout 'A' points to the instruction box, and a red callout '10' points to the "Schadensschlüssel" field.

- 6 Klicken Sie entweder in der Auswahlliste oder im Bild auf den Fehlerort **Kühler**.
- 7 Klicken Sie auf die Fehlerart **undicht**.
- 8 Klicken Sie auf die Garantieart **Erstausstattung**.
- 9 Klicken Sie auf die Reparaturart **Instandsetzung mit Material**.
- 10 Der Schadensschlüssel ist bestimmt.

A Über die Aktionstaste „Schadensschlüssel in die Zwischenablage übertragen“ können Sie den Schadensschlüssel in die Windows-Zwischenablage kopieren und damit in andere Programme einfügen.



Schadensschlüssel suchen


Im Modul „SSL“ können Sie über die Funktion „Schadensschlüssel suchen“ einen bestehenden Schadensschlüssel manuell eingeben. Der Schadensschlüssel wird automatisch aufgelöst und ermittelt hieraus die zugehörige Garantieart, den Fehlerort, die Fehlerart und die Reparaturart.

9

Aufgabenstellung:

Sie suchen den Schadensschlüssel **0-50001-04-1**.

1

Klicken Sie auf das Symbol , um die vorhergehenden Selektionen zu löschen.

The screenshot shows the WIS/ASRA software interface. At the top, there are input fields for 'Fahrzeug-Ident-Nummer' (WDB 200061F00264) and 'Fahrgestell-Modus' (PKW 203006 C 220 CDI 611962 MG 716640 SG-S370/8.1). Below this, the 'Schadensschlüssel' (Damage key) is entered as '0', '50001', '04', and '1'. Red circles 1 through 5 highlight these input fields. The 'Bild' (Image) field is also highlighted with a red circle 5. The 'Fehlerorte' (Fault locations) list shows '50001 K04 Kühler'. The 'Fehlerarten' (Fault types) list shows '04 undicht'. The 'Reparaturarten' (Repair types) list shows '1 Aggregat tauschen'.

2 Geben Sie die Garantieart **0** in das Eingabefeld ein und springen Sie mit der Tabulator-Taste **[Tab]** zum nächsten Eingabefeld.

3 Geben Sie den Fehlerort **50001** in das Eingabefeld ein und springen Sie mit der Tabulator-Taste **[Tab]** zum nächsten Eingabefeld.

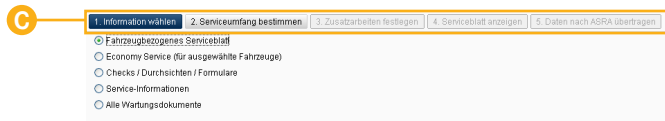
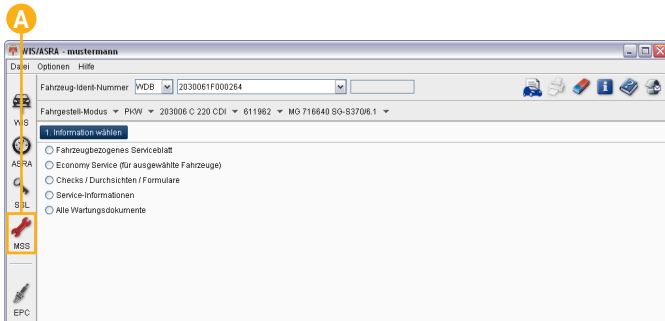
→ In der Auswahlliste „Bild“ werden die Schadensschlüssel-Bilder aufgelistet, in denen die Nummer des Fehlerorts vorkommt.

4 Geben Sie die Fehlerart **04** in das Eingabefeld ein und springen Sie mit der Tabulator-Taste **[Tab]** zum nächsten Eingabefeld.

5 Geben Sie die Reparaturart **1** in das Eingabefeld ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der RETURN-Taste **[Enter]**.

→ Alle Teile des Schadensschlüssels werden angezeigt.


Modul „MSS“ – Wartung



MSS ist die Abkürzung für **Maintenance-Service-System**.

Im Modul „MSS“ können

- die für die Wartung eines Fahrzeugs relevanten Wartungsdokumente angezeigt werden.
- fahrzeugbezogene Serviceblätter mit ASSYST erzeugt werden.

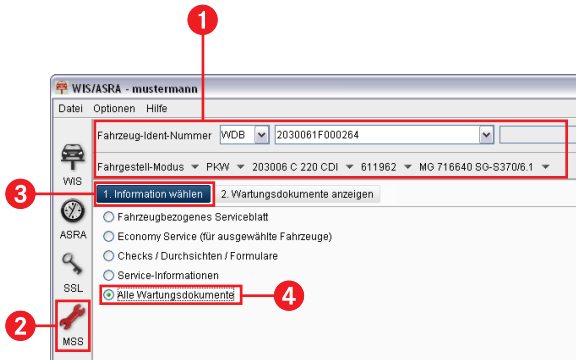
A Das Modul „MSS“ wird durch Anklicken des Symbols  in der Modulleiste angezeigt.

B Zuerst wird immer der Schritt „Information wählen“ angezeigt. Die hier angezeigten Optionen variieren in Abhängigkeit von dem in der Fahrzeugidentifikation ausgewählten Fahrzeug.

Im Modul „MSS“ können je nach gewählter Option im Schritt „Information wählen“ unterschiedliche Prozessschritte angezeigt werden.

C Diese Prozessschritte werden in der festgelegten Reihenfolge bearbeitet und in der Steuerungsleiste entsprechend aktiviert dargestellt.

Wartungsdokumente anzeigen



Das Modul „MSS“ ermöglicht Ihnen durch die Programmführung einen schnellen und genauen Zugriff auf die Wartungsdokumente.

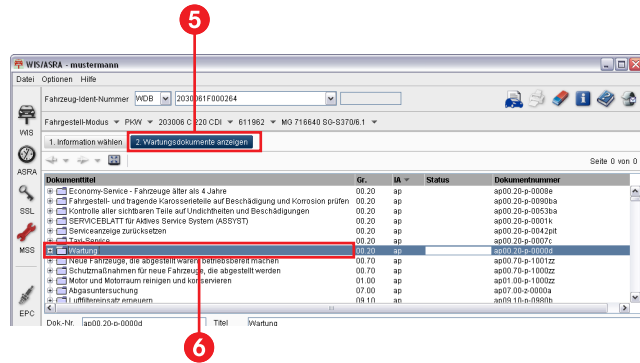
Die Wartungsdokumente werden wie im Folgenden beschrieben angezeigt. Ausnahme sind die mit ASSYST erstellten fahrzeugbezogenen Serviceblätter.

Die Erstellung von fahrzeugbezogenen Serviceblättern mit ASSYST ist in Kapitel 12 beschrieben.

Aufgabenstellung:

Lassen Sie sich alle für das Fahrzeug vorhandenen Wartungsdokumente anzeigen.

- 1 Bestimmen Sie die **Fahrzeugdaten durch die Eingabe einer Fahrzeug-Ident-Nummer** wie im Kapitel 3 beschrieben.
 - 2 Klicken Sie in der Modulleiste das Symbol „MSS“ an.
 - 3 Das Modul „MSS“ wird mit dem aktivierten Schritt „Information wählen“ angezeigt.
 - 4 Die Optionstaste „Alle Wartungsdokumente“ anklicken.
- Die Aktionstaste „Wartungsdokumente anzeigen“ wird aktiviert angezeigt.

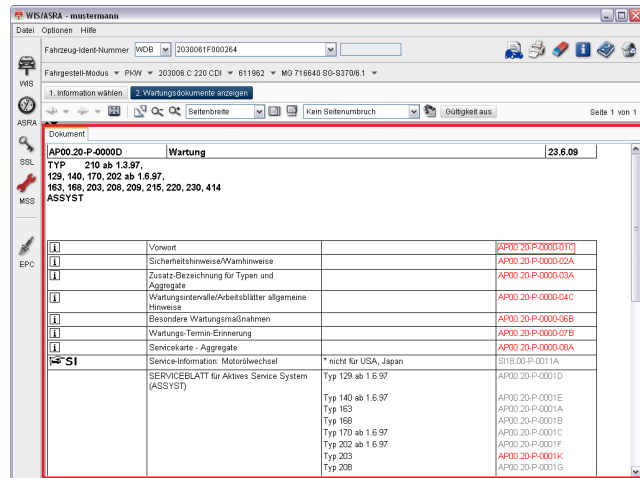


5 Die Aktionstaste „Wartungsdokumente anzeigen“ anklicken.

→ Die Trefferliste mit den gefundenen Wartungsdokumenten wird angezeigt.

6 Das gewünschte Wartungsdokument doppelklicken.

→ Das Wartungsdokument wird in der Dokumentanzeige angezeigt.



Die Funktionen aller Elemente im Schritt „Wartungsdokumente anzeigen“ sind identisch mit denen im Schritt „Dokumente anzeigen“ im Modul „WIS“ (siehe Kapitel 7).

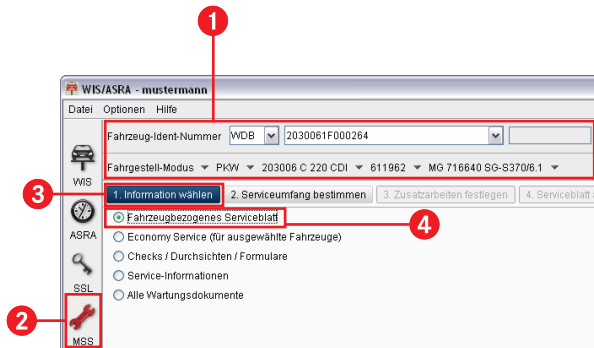
Wartungsdokumente mit ASSYST anzeigen

Mit der Funktion „ASSYST“ kann ein fahrzeugbezogenes Serviceblatt dynamisch generiert werden. Das Modul „MSS“ unterscheidet anhand der eingegebenen Fahrzeugdaten:

- ASSYST ohne Serviceumfang Anzeige
- ASSYST mit Serviceumfang Anzeige
- ASSYST PLUS

Aufgabenstellung: Erstellen Sie ein Serviceblatt für ein Fahrzeug **mit Serviceumfang Anzeige**.

Verfügt das Fahrzeug über ASSYST, wird diese Option im Schritt „Information wählen“ immer an der ersten Listenposition angezeigt.



- 1 Bestimmen Sie die **Fahrzeugdaten durch die Eingabe einer Fahrzeug-Ident-Nummer** wie im Kapitel 3 beschrieben.
 - 2 Klicken Sie in der Modulleiste das Symbol „MSS“ an.
 - 3 Das Modul „MSS“ wird mit dem aktivierten Schritt „Information wählen“ angezeigt.
 - 4 Die Optionstaste „Fahrzeugbezogenes Serviceblatt“ anklicken.
- ➔ Die Aktionstaste „Serviceumfang bestimmen“ wird aktiviert angezeigt.

WIS/ASRA - mustermann

Datei Optionen Hilfe

Fahrzeug-Ident-Nummer WDB 2030061F000264

Fahrzeugmodell PKW 203006 C 220 CDI 611962 MG 716640 SG-S3706.1

1. Information wählen 2. Serviceumfang bestimmen 3. Zusatzarbeiten festlegen 4. Serviceblatt anzeigen 5. Daten nach ASRA übertragen

Das Fahrzeug verfügt über **ASSYST**

Für das Fahrzeug kann ein Fahrzeugbezogenes Serviceblatt erstellt werden.
Zum Erstellen des Serviceblattes sind folgende Angaben notwendig:

ASSYST-Version des Fahrzeugs

ASSYST ohne Serviceumfang Anzeige ASSYST mit Serviceumfang Anzeige ASSYST PLUS

Serviceumfang-Anzeige (Werte im Fahrzeug ablesen):

Aktueller km-Stand * servicecode werkstatcode

Serviceblatt Kopfdaten:

Kunde Max Mustermann
Service-Meister Hans Maier
Ösorte/Viskosität 10w40
Auftragsnummer 4711 Fertigstellungstermin (TT.MM.JJJJ) 24.09.2009
Hinweis Keine Fahrzeugwäsche

Wurde eine Dialogannahme durchgeführt? Ja Nein

Serviceumfang bestimmen

Erstmalig anfallender Service Letzter durchgeführter Serviceumfang

Serviceumfang A
 Serviceumfang B bei km-Stand

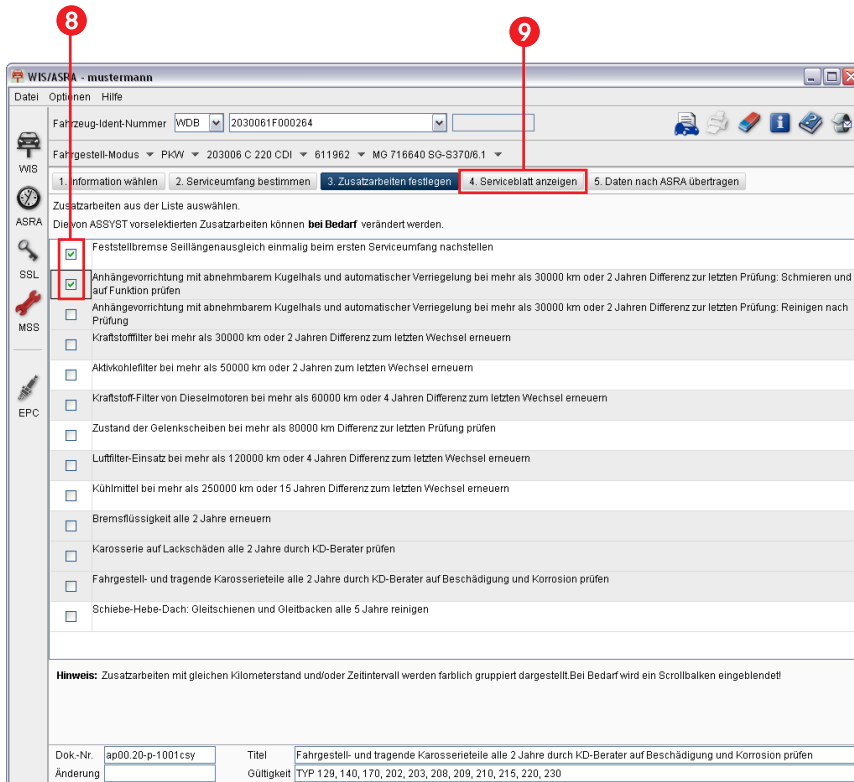
Neuer Serviceumfang

Serviceumfang A
 Serviceumfang B Serviceumfang Anzeige ablesen und neuen Serviceumfang bestimmen.

Hinweise:
* Angabe notwendig

Serviceumfang bestimmen

- 5 Geben Sie die aktuelle Laufleistung **35500** in das Eingabefeld ein.
 - A Diese Felder **können** ausgefüllt werden. Geben Sie bei Bedarf noch weitere Daten in die Eingabefelder ein.
 - 6 Aktivieren Sie die Optionstaste **Serviceumfang B**.
 - 7 Klicken Sie auf die Aktionstaste „Zusatzarbeiten festlegen“.
- ➔ Der Schritt „Zusatzarbeiten festlegen“ wird angezeigt.



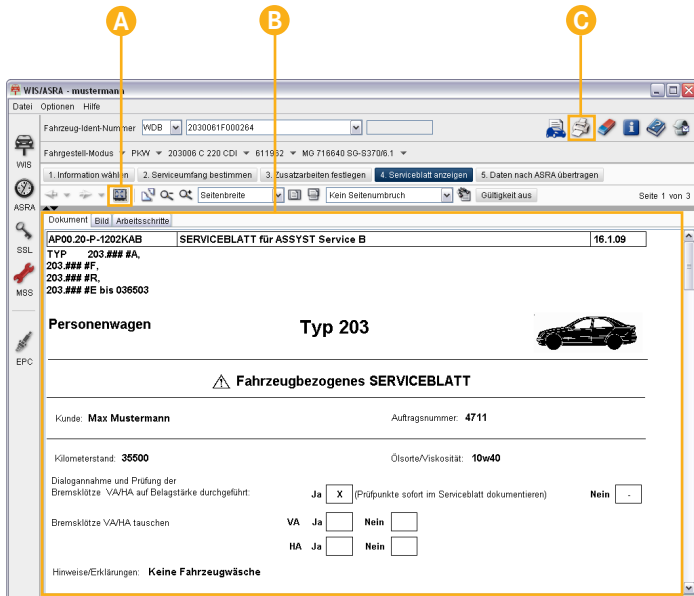
Zusatzarbeiten festlegen

Zusatzarbeiten sind Servicearbeiten, die in Abhängigkeit vom Bauzustand, der Ausstattung, der Laufleistung und des Fahrzeugalters zusätzlich zum bestimmten Serviceumfang durchgeführt werden müssen.

8 Aktivieren Sie die notwendigen Zusatzarbeiten über die Optionstasten (wie im Bild dargestellt).

9 Klicken Sie auf die Aktionstaste „Serviceblatt anzeigen“.



➔ Das Serviceblatt wird angezeigt.



Serviceblatt anzeigen

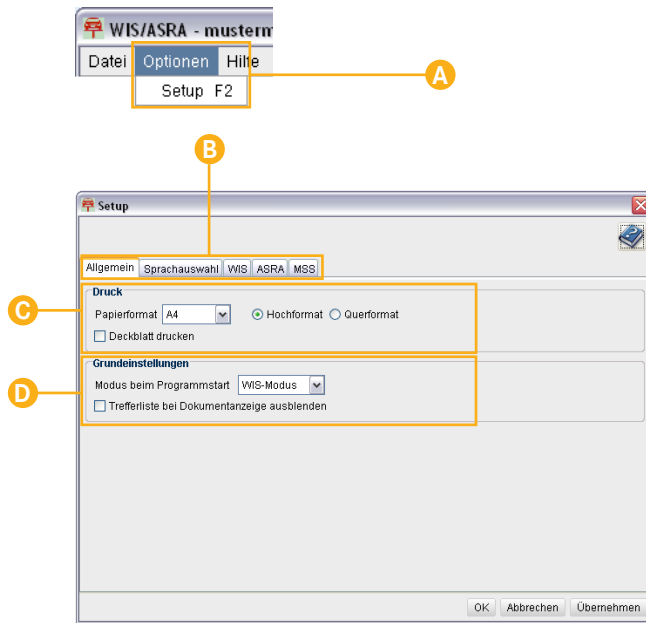
Das Serviceblatt enthält alle Arbeiten zum bestimmten Serviceumfang und die Zusatzarbeiten. Es kann ausgedruckt werden und als Arbeitsgrundlage für den Monteur dienen.

Das fahrzeugbezogene Serviceblatt gilt nur für das Fahrzeug, für das es erstellt wurde.

- A Das Symbol  ist ein Wechselschalter, mit dem Sie die **Trefferliste aus- bzw. einblenden** können.
- B Die im Schritt „Serviceumfang bestimmen“ eingegebenen Angaben werden im Serviceblatt angezeigt, wie z. B. aktuelle Laufleistung, Kunde, Service-Meister, Ölsorte/Viskosität, Hinweis, Servicecode, Werkstattcode, Auftragsnummer, Fertigstellungstermin und Dialogannahme.
- C Über das Symbol  können Sie das **Serviceblatt ausdrucken**.

Beim Druck des Serviceblatts werden die „Externen Links“ durch die Verweise auf das Wartungshandbuch ersetzt.

Setup, Online-Hilfe, Rückmeldung erstellen



Setup

Im „Setup“ können Sie Grundeinstellungen für Ihre Benutzerkennung vornehmen.

Sie sollten auf jeden Fall Ihre Setup-Einstellungen prüfen und das Setup auf Ihren Bedarf einstellen. Nur so ist sichergestellt, dass die verfügbaren Funktionen optimal genutzt werden.

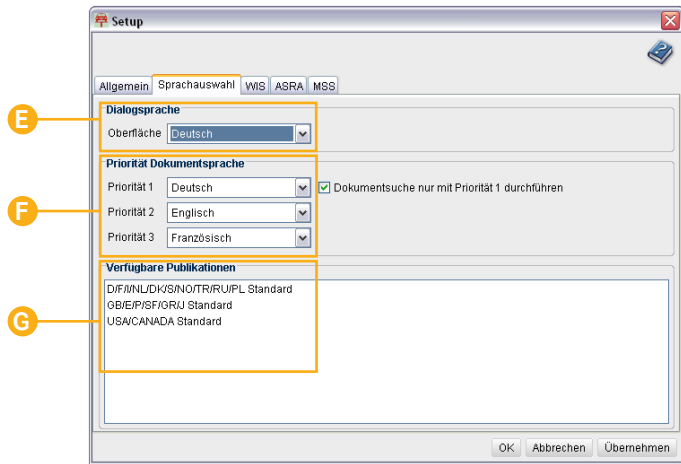
Setup aufrufen

- A** Der Aufruf des Setups erfolgt in der Menüleiste über „Optionen/Setup“ oder die Funktionstaste F2.
- B** Mit den Registern wird zwischen den allgemeinen Grundeinstellungen und den Grundeinstellungen für die einzelnen Module gewechselt.

Register „Allgemein“

Im Register „Allgemein“ werden Grundeinstellungen vorgenommen, die für alle Module gültig sind.

- C** • Die Einstellung des gewünschten Papierformats für den Druck
- D** • Die Einstellung grundlegender Voreinstellungen.

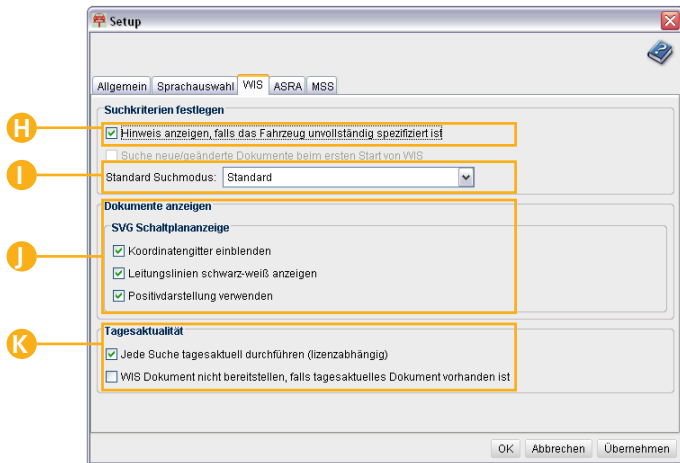


Register „Sprachauswahl“


Im Register „Sprachauswahl“ werden Spracheinstellungen vorgenommen, die für alle Module gültig sind.


- E** Durch Selektion der Dialogsprache wird die Sprache für die **Oberfläche** eingestellt. Das hat z. B. Auswirkungen auf Aktionstasten und Registerbeschriftungen.
- F** Mit den Einstellungen der Prioritäten 1 – 3 können Sie festlegen, in welcher Sprachreihenfolge nach Dokumenten gesucht wird.
- G** Jede Publikation enthält verschiedene Sprachen. Diese sind durch die Länderkennung dargestellt.

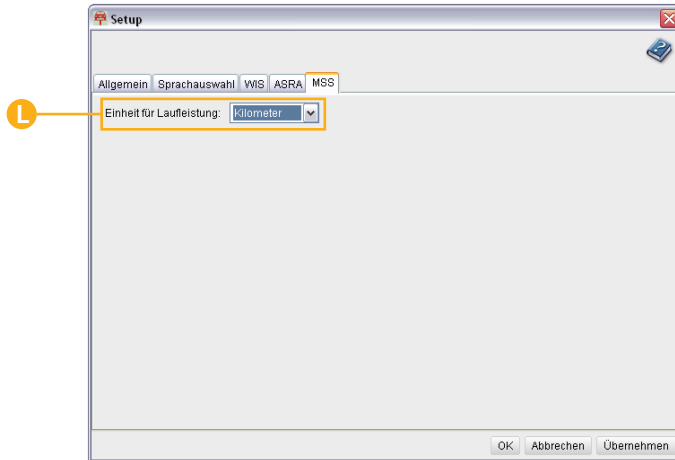
Die Anzeige der verfügbaren Publikationen ist abhängig von Ihrer Zugriffsberechtigung.



Register Modul „WIS“

- H Ist in der Fahrzeugidentifikation kein vollständiger Fahrzeugkontext ausgewählt, wird bei aktivierter Optionstaste ein Meldungsfenster angezeigt.
 - I Der hier eingestellte Suchmodus wird als Standard beim Start des Moduls WIS eingestellt.
 - J Die Einstellungen der „SVG Schaltplananzeige“ haben ausschließlich Auswirkungen auf die Darstellung von neueren Schaltplänen (ab Baureihe 204) in der Dokumentanzeige. Sie definieren Darstellungsoptionen.
 - K Eine Datenversorgung mit täglichen Datenupdates ist möglich. Sie können festlegen, ob jede Literatursuche tagesaktuell durchgeführt werden soll, egal welche Suchvariante Sie wählen.
- Wird bei der Literatursuche ein tagesaktuelles Dokument gefunden, ist dieses in der Trefferliste mit dem Status  gekennzeichnet.

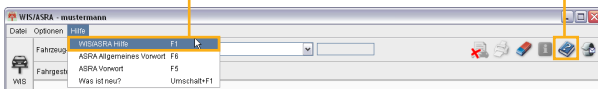
Um auf tagesaktuelle Dokumente  zugreifen zu können, müssen bestimmte technische Voraussetzungen erfüllt sein. Details hierzu finden Sie in der Online-Hilfe.



L

Register Modul „MSS“

Über das Pull-Down-Menü legen Sie fest, ob die Eingabe der Laufleistung im „ASSYST“ Prozess in Kilometern oder in Meilen erfolgt.




Online-Hilfe

Die Anwendung beinhaltet eine **umfangreiche Online-Hilfe**, die Sie in allen Fragen zur Bedienung unterstützt. Egal, ob Sie sich über die Funktion eines Symbols informieren möchten, Detailinformationen zu einem Modul erhalten möchten oder eine **Schritt für Schritt-Anweisung** benötigen.

Die Online-Hilfe können Sie folgendermaßen aufrufen:

Symbol Hilfe

- A** Im Standardfunktionsbereich finden Sie das Symbol . Hierüber wird **kontextsensitiv** die Hilfe, **z. B. zum aktuellen Schritt**, angeboten. Über Links oder die Navigationsleiste können Sie zu weiteren Hilfethemen navigieren.

Menüleiste

- B** Beim Aufrufen der Hilfe über die Menüleiste oder die Funktionstaste F1 wird eine **allgemeine Einstiegsseite** der Hilfe angeboten. Hier können Sie zwischen verschiedenen Hilfethemen auswählen. Über Links oder die Navigationsleiste können Sie zu weiteren Hilfethemen navigieren.

Online-Hilfe - Windows Internet Explorer

V00_general_oa.html

WIS/ASRA – Online-Hilfe

Hilfethemen Suche starten

Willkommen

Informationen für Neueinsteiger und Umsteiger

Navigation und Fahrzeugidentifikation

Modul 'WIS'

Übersicht aller Suchvarianten - Schritt für Schritt

Suchkriterien festlegen

Suchmodus definieren

Gruppen festlegen

Baumstruktur 'Informationsart'

Suche starten

Dokumente anzeigen

Fenster 'Lesezeichen'

Modul 'ASRA'

Modul 'SSL'

Modul 'MSS'

Setup

Tastaturbedienung

Lexikon

Modul "WIS"

Suchkriterien festlegen

Im Schritt "Suchkriterien festlegen" wird definiert, über welchen **Suchmodus (a)** im Modul "WIS" nach Dokumenten gesucht wird.

Abhängig vom **Suchmodus** werden dann weitere Suchkriterien, wie z. B. die **Gruppen** und die **Informationsarten (b)**, selektiert.

→ Sind für den gewählten Suchmodus **alle notwendigen** Suchkriterien definiert, wird in der **Steuerungsleiste** die Aktionstaste "Suche starten" **(c)** aktiviert.

→ Zum Starten der Suche die Aktionstaste "Suche starten" **(c)** anklicken. Der Suchfortschritt wird unter "**Suche starten**" angezeigt.

Übersicht aller Suchvarianten — Schritt für Schritt

Durch Anklicken eines Elements in der Grafik werden Detailinformationen angezeigt.

1 Suchkriterien festlegen 2 Suche starten 3 Dokument anzeigen

Direktsuche Dokumentnummer: Inhaltsverzeichnis Lesezeichen

Suchmodus: Standard **a**

Gruppen **b** Informationsarten (IA)

Stichwort: Gruppe:

Alle Gruppen

- 00 Gesamt-Fahrzeug
- 01 Motor vollständig, Motorenlüftung, Zylinderkopf, Zylinderkurbelgehäuse
- 03 Triebwerk
- 05 Motorsteuerung
 - 05.00 Allgemeines
 - 05.10 Steuerkettentrieb, Zahnriementrieb
 - 05.20 Nockenwelle, Nockenwellenverstellung
 - 05.30 Ventile

Alle Informationsarten

- Reparatur
- Prüf- und Reparaturarbeiten
- Serviceinformationen
- Einführungsschriften
- Maßnahmen und Anleitung
- Wartung und Pflege
- Nachträglicher Ein- und U
- Betriebsstoffvorschriften
- Funktionen, Bauzustände
- Technische Änderungen


C**Links im laufenden Text**

Links im laufenden Text sind durch eine farbige Schrift gekennzeichnet. Durch Selektion des Links werden Detailinformationen angezeigt.

D**Weiterführende Links**

Weiterführende Links sind durch einen Pfeil und eine farbige Schrift gekennzeichnet. Durch Selektion des Pfeils oder der Schrift werden Detailinformationen oder weiterführende Informationen angezeigt.

E**Links in Übersichtsbildern**

Die meisten Übersichtsbilder in der Hilfe sind sensitiv. Bei sensitiven Bereichen verändert sich der Mauszeiger in eine Hand  und durch Anklicken werden Detailinformationen angezeigt.

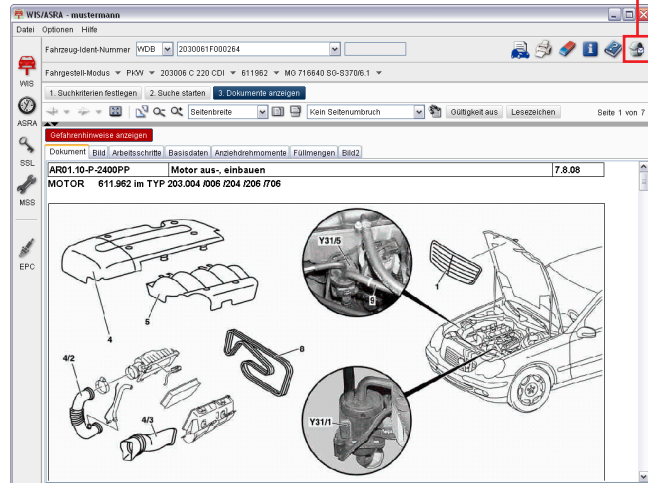
F**Navigationsleiste**

Alle Hilfethemen sind als Einträge in der Navigationsleiste vorhanden.

Wenn Sie die Online-Hilfe zum ersten Mal aufrufen, empfiehlt es sich, das Hilfethema „**Informationen für Neueinsteiger und Umsteiger**“ zu lesen.


G

Mit dem Register „Suche starten“ kann die Online-Hilfe nach einem Suchbegriff durchsucht werden.



Rückmeldung erstellen

Sie haben einen Fehler entdeckt oder haben einen Vorschlag, was in der Anwendung verbessert werden könnte? Kein Problem, Sie haben jetzt die Möglichkeit schnell und einfach eine Rückmeldung an den zuständigen Bereich zu senden.

In der Anwendung befindet sich an zentraler Stelle das Symbol . Hierüber wird eine Rückmeldung aufgerufen, die Sie bei Bedarf durch eine Detailbeschreibung ergänzen können.

Entsprechend Ihrer Grundeinstellung steht Ihnen ein XSF-, E-Mail- oder Fax-Formular zur Verfügung. Die Einstellung, welches Formular angezeigt wird, definiert Ihr Administrator.

